Projekt Burma e.V.

Jahresbericht 2011

1. Unser Einsatzgebiet

Projekt Burma e.V. hilft den Menschen in Myanmar/Burma, die aufgrund ihrer schwierigen Lebenssituation keine Möglichkeit haben, sich mit dem Nötigsten selbst zu versorgen. Dies betrifft zum einen die Gebiete um Konyangon im Irrawaddy-Delta, eines der vom Zyklon am schwersten betroffenen Gebiete, sowie das Gebiet um Mezaligon, das im mittleren Nordwesten des Landes liegt und sich um sogenanntes „Rebellengebiet“ handelt. Ebenso gibt es mehrere Projekte im Golf von Bengalen und den Armenvierteln von Yangon.

Die meisten der von Projekt Burma e.V. unterstützten Dörfer oder Familien leben vom Tagelohn in den ärmsten Gebieten des Landes.

Da in Myanmar eine strenge Militärdiktatur herrscht, die nicht an der Unterstützung ihrer ethnischen Minderheiten interessiert ist, wurde diesen Dörfern auch nach dem Zyklon nur selten Aufbauhilfe der Regierung gewährt. Projekt Burma e.V. wurde es genehmigt, in diesen Regionen Dörfer und Brunnen sowie Schulen aufzubauen.

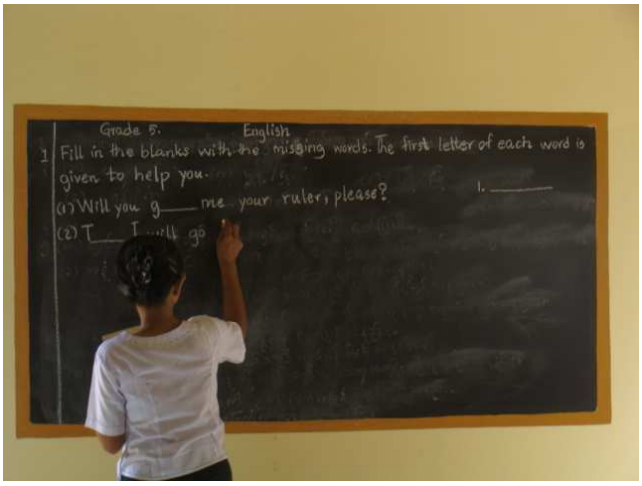
Wie in jedem armen Land der Welt sind es auch in Myanmar vor allem die Kinder, die unter diesen Bedingungen am meisten leiden. Sie müssen im Tagelohn meist mit harter körperlicher Arbeit im Reisfeld arbeiten, um sich das eigenen Essen täglich neu zu erarbeiten. Für Schuluniformen, Bücher und Stifte sind die Familien nur selten in der Lage, dfas Geld aufzubringen. Auch und gerade im Gebiet um Mezaligon, das aufgrund früherer Studentenaufstände gegen die Militärdiktatur noch immer von der Regierung als Rebellengebiet angesehen und streng kontrolliert und reglementiert wird, gibt es kaum eine Möglichkeit der Kinder auf eine gute schulische Ausbildung oder gar medizinische Grundversorgung. In diesem Gebiet hilft Projekt Burma e.V. durch Patenschaften, um diesen Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen und die Familien mit dem nötigsten zu unterstützen.

Projekt Burma e.V.

Eröffnung unserer Schule in Gyai Lee

Im Februar 2011 konnte unsere Schule in Gyai Lee endlich eröffnet werden. Sie ist aus Stein gemauert, hat ein regendichtes Dach und steht auf einer kleinen Anhöhe. Geleitet wird diese Schule durch ein Lehrer-Ehepaar, welches sich über das Übliche hinaus für die Kinder einsetzt. Die Schule soll nicht nur als Schule dienen, sondern auch gleichzeitig Schutz und Unterkunft bei einem der nächsten Zyklone für die Dorfbewohner bieten.Während der Regenzeit kann sie zudem als Versammlungsraum für alle genutzt werden, wovon schon rege Gebrauch gemacht wird.

Natürlich finanzierte Projekt-Burma für diese Schule auch die nötigen Schulbänke, Tische und Schränke für die Kinder und Lehrer, organisierte die nötigen Schulmaterialien. Zur Open Ceremony im Februar 2011, reisten die Hauptspender dieses Projektes. Familie Kummich, nach Burma, um sich vor Ort ein Bild über diese Schule zu machen. Sie zeigten sich sehr zufrieden und signalisierten uns, dass das von Projekt-Burma gesammelte Spendengeld hier gut angelegt wurde.



Projekt Burma e.V.

Fertigstellung unseres Kinderhauses in Mezaligon

Das von uns bereits als „nicht realisierbar“abgeschriebene Projekt unseres Kinderhauses in Mezaligon konnte wider aller Erwartungen in diesem Jahr nun doch fertig gestellt und in Betrieb genommen werden. Aufgrund vielfältiger Bestimmungen der Regierung in Myanmar war es uns zunächst nicht möglich gewesen, mit diesem Haus unseren älteren Patenkinder den Weg zur Schule sowie Nachhilfeunterricht durch das Leben im Kinderhaus zu erleichtern.
Unsere Idee jedoch, die diesjährige „Summerschool“, die in Myanmar üblich ist und überwiegend Kindern aus wohlhabenden Familien ermöglicht wird, für unsere Patenkinder aus der Gegend um Mezaligon möglich zu machen, brachte den Durchbruch.
Projekt Burma e.V. organisierte und finanzierte die Fertigstellung des Hauses, inklusive Toilette, die Ausstattung mit Töpfen, Geschirr und Schränken, Bänken und Tischen. Wir sind glücklich über diese Entwicklung. Und seit dem Schuljahr 2011 wohnen die Kinder ständig im Kinderhaus, die das Jahr darauf das Abitur machen werden. Damit sie nach der Schule noch täglichen Zusazunterricht erhalten. Geleitet wird das Kinderhaus durch eine Frau aus unserem Dorf sowie unseren örtlichen Helfern.

Summerschool im April im Kinderhaus in Mezaligon

Mit großem Erfolg veranstaltete Projekt Burma e.V. im Jahr 2011 die Summerschool für unsere Patenkinder. Es handelt sich dabei um eine Art Sonderunterricht in den großen Ferien, der in Burma dazu dient, Wissen aufzuholen, Nachhilfeunterricht zu bekommen und auch Zusatzwissen zu erhalten, das in den normalen staatlichen Schulen nicht gelehrt wird. Normalerweise können sich eine Sommerschulteilnahme nur wohlhabende Familien leisten. Durch die Nutzung unseres Kinderhauses in Mezaligon und die Anstellung zweier Lehrerinnen konnten wir unseren Patenkindern dieses Jahr so eine Sommerschule ermöglichen. Neben den üblichen Fächern wurden sie auch in Yoga und Tai Chi, sowie Alltagsdingen, die zum normalen Leben in der Stadt gehören unterrichtet. Dazu gehört zum Beispiel auch das essen mit Besteck.Aber auch Ausflüge zu Klöstern und ab und zu ein Eis für jedes der Kinder. Selbstverständlich wurde die Summerscool auch für alle anderen Patenkinder in den Armenvierteln von Yangon durch Projekt-Burma finanziert. Ziel ist es,ab 2012 auch unsere Patenkinder aus Yangon an der Sommerschule im Kinderhaus in Mezaligon teilnehmen zu lassen und so für eine gesunde Auszeit in ländlicher Umgebung zu sorgen.

Projekt Burma e.V.

Projekt Burma e.V.

Projekt Burma e.V.

Erste Hilfe Kurs

Im Rahmen unseres Summerschool Programmes wurde in unserem Kinderhaus auch ein erste Hilfe Kurs angeboten, der mit großem Interesse von unseren Patenkindern besucht wurde und von allen erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Projekt Burma e.V.

Hausrenovierungen

Da die Häuser unserer Patenfamilien überwiegend aus den einfachsten Naturmaterialien bestehen und eine Renovierung die finanziellen Möglichkeiten der Familien dort übersteigt, hat Projekt Burma e.V. auch dieses Jahr einige Patenfamilien bei diesen Renovierungsmaßnahmen unterstützt.

Projekt Burma e.V.

Bibliothek für den Ort Gon Min Myaung

Um den Bewohnern und vor allem den Kindern des Dorfes Gon Min Myaung, aus dem die meisten unserer Patenkinder stammen, den Zugang zu Kinder- und Jugendbüchern zu bieten, sowie den Erwachsenen die Gelegenheit zu geben, aktuelle Tageszeitungen zu lesen und so wichtige Informationen zu erhalten, wurde im Ort eine kleine Bibliothek Ausgestattet mit Schränken, in denen die Bücher verstaut werden, einem großen Tisch und Stühlen, sollen dort in Zukunft regelmäßig die übliche Tageszeitung sowie unterschiedliche Bücher auszuleihen sein. Die Open Ceremony soll im Januar 2012 sein.

Projekt Burma e.V.

Inventar für die Schule in Konyangon

Für die von Projekt Burma e.V. immer wieder unterstützte Klosterschule in Konyangong haben wir im Jahr 2011 neue Tische und Bänke angeschafft, dadurch müssen die Kinder nicht mehr auf dem Boden sitzen.

Projekt Burma e.V.

Schweinchenaktion für weitere Patenfamilien

Da wir mit der Unterstützung einiger Familien mit Schweinen als eine Form von Mikrokredit im Jahr zuvor sehr erfolgreich waren, haben nun weitere Familien von diesem Projekt profitiert. Jede unterstützte Familie bekommt ein Ferkelchen, Futter und ein Gatter. Durch den Verkauf des Schweins erzielt die Familie einen bestimmten Betrag, der den Kauf eines neuen Ferkels ermöglicht und dabei noch weiteres Geld übrig für nötige Anschaffungen und das tägliche Leben bleibt.
Einige Familien denken bereits über die Idee nach, mit Schweinezucht ihr Geld zu verdienen, was sie finanziell unabhängig machen könnte und ein großer Erfolg Projekt Burma e.V. wäre. Denn unser Motto ist nach wie vor: Hilfe durch Selbsthilfe.

Projekt Burma e.V.

Operation unseres Patenkindes

Im Sommer 2011 erreichte uns die erschreckende Botschaft, dass eines unserer Patenkinder aus dem sehr abgelegenen Dorf Gon Min Myaung an einem Schädeltumor erkrankt sei.
Da weder Diagnostik noch Therapie in der Gegend um Gon Min möglich ist, hat Projekt Burma e.V. veranlasst, dass dieses Mädchen sofort in eine Klinik in Yangon gebracht wurde. Zum Glück handelte es sich nur um einen gutartigen Tumor,der operativ zu entfernen war.
Für den Krankenhausaufenthalt, die diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen sowie alle Medikamente kam Projekt Burma e.V. auf. Und Hwe Hwe konnte nach einiger Zeit die Klinik verlassen. Sie erfreut sich bester Gesundheit und steht bereits kurz vor dem Abitur, mit dem sie 2013 die Schule hoffentlich erfolgreich beenden wird.

Projekt Burma e.V.

Medizinische Versorgung vor der Operation 2012

Ende 2011 erreichte uns die Nachricht, dass eine junge Mutter mit ihrem an einer Lippen Kiefer Gaumenspalte leidende Kind dringend operiert werden müsste, jedoch die Operationskosten unmöglich von dieser Familie getragen werden können.
Projekt-Burma e.V. erklärte sich bereit, diese Kosten zu übernehmen. Bei einer Internet-Recherche wurde unsere 2. Vorsitzende Tina Giffels schnell fündig und nahm Kontakt mit einem österreichischen Professor auf, der einige Ärzte in dieser Operationstechnik in Yangon ausgebildet hat. Dadurch konnten wir einen Professor finden, der diese Technik gut beherrscht und nach europäischem Standard operieren kann.
Bei der Voruntersuchung wurde jedoch festgestellt, dass das Kind durch monatelange schwierige Nahrungsaufnahme unterernährt war und entsetzliche Blutwerte aufwies. Deshalb übernahm Projekt-Burma vorerst die Kosten für Medikamente, Vitamine und Mineralstoffe und die wöchentlichen Untersuchungen im Krankenhaus. Die Operation wurde auf Frühjahr 2013 verschoben, da dieses Kind in diesem Zustand noch nicht operiert werden konnte. Aber wir sind überzeugt davon, dass alles gut gehen wird.

Projekt Burma e.V.

Unser Patenkind Moe Aung arbeitet nun für Projekt Burma e.V.

Nach erfolgreich bestandenem Abitur geht unser Patenkind Moe Aung seit Anfang 2011 nun auf die Universität, wobei er weiter von Projekt Burma e.V. für sein Studium unterstützt wird. Neben des Studiums betreut er nun die von uns unterstützte Großfamilie in der Nähe von Yangon, deren Kinder alle in unserem Patenprojekt sind. Ihm zur Seite steht Ma Mo, die Mutter eines unserer Patenkinder. Und wenn es gut klappt und Ma Mo noch andere Arbeiten für Projekt-Burma übernehmen kann, wird sie hierfür in 2012 einen kleinen Lohn erhalten. So können wir diese Witwe und ihre Familie unterstützen und gleichzeitig eine Arbeitskraft für Projekt-Burma gewinnen. Auch das wäre dann Hilfe zur Selbsthilfe und nicht nur Almosen für die Ärmsten.

Die Betreuung der Großfamilie war lange Zeit das von unserem treuen Freund und Helfer Aung Zaw verwaltete Projekt.
Seit Dezember 2010 jedoch hat Aung Zaw in den Niederlanden Asyl beantragt, um für sich und seine Familie eine sicherere Zukunft zu haben als dies im politisch doch sehr instabilen Burma für ihn möglich war.
Er ist uns seither treuer Berater in unseren Projekten und weiter an unserer Seite, nun eben von Europa aus und wir hoffen sehr, dass es schon bald die Möglichkeit für ihn gibt, sowohl seine Tochter als auch seine Frau nach Europa holen zu können.

Projekt Burma e.V.

Patenschaften

Ende des Jahres 2011 haben wir nun 45 Patenkinder in unserem Programm, die wir so unterstützen, dass sie täglich zur Schule gehen können und nicht mehr im Tagelohn arbeiten müssen.. Alle Patenkinder werden von uns medizinisch untersucht und gegen Hepatitis geimpft. Sie bekommen Schuluniformen, Bücher und Schulmaterialien gestellt. Ebenso erhalten sie regelmäßig die übliche Nachhilfe und in den Ferien gehen alle unsere Patenkinder in die Sommerschule, die ebenso von Projekt-Burma finanziert wird. Die Familien unserer Patenkinder unterstützen wir mit zusätzlichen Nahrungsmittel, da wir wissen, dass Eltern nur gut für ihre Kinder sorgen können und ihnen erlauben werden, die Schule zu besuchen, wenn es auch der Familie gut geht.Sie sind sonst gezwungen, die Arbeitskraft ihrer Kinder für ihr tägliches Leben einzusetzen.

Informationsarbeit in Deutschland

Projekt Burma e.V. hat sich in seiner Satzung dazu verpflichtet, die Öffentlichkeit regelmäßig über den Verein sowie das Leben der Menschen in Myanmar (Burma) zu informieren. Dies geschah im Jahr 2010 über verschiedene Wege:

1. Internetseite

unter www.projekt-burma.de kann sich die Öffentlichkeit über die Tätigkeiten von Projekt Burma e.V. informieren, es können Anfragen bzgl. Einer Patenschaft oder ähnlichem vorgenommen werden, sowie der Mitgliedsantrag direkt gedownloadet werden.
In regelmäßigen Abständen werden auf dieser Internetseite mittels Bild und Text Neuigkeiten über die Projekte vor Ort veröffentlicht.

2. Infobroschüre

Dank der Werbeagentur DIE INSEL GmbH in Filderstadt und der Druckerei BRIEM konnten im Jahr 2009 4000 Info-Flyer kostenlos gedruckt werden, die über den Verein informieren und gleichzeitig einen Mitgliedsantrag enthalten. Diese wurden und werden weiterhin verteilt und liegen an den verschiedensten Stellen aus, um eine breite Öffentlichkeitswirksamkeit zu erzielen.

3.. Amtsblatt Filderstadt

Seit September 2009 ist es dem Verein möglich, wöchentlich unter der Rubrik „Aus dem Vereinsleben“, Neuigkeiten aus dem Verein zu berichten. Das Amtsblatt Filderstadt erhalten alle Filderstädter Haushalte kostenlos wöchentlich verteilt.

Projekt Burma e.V.

4. Newsletter

Regelmäßig werden an mehr als 160 Emailadressen unsere Newsletter verschickt und so die Menschen über Neuigkeiten in unseren Projekten informiert.
Die Paten in Deutschland erhalten nach unseren Projektreisen gezielte Informationen über ihr Patenkind.

5. Agenturevent DIE INSEL Werbeagentur Filderstadt

Auf dem jährlich stattfindenden Agenturevent der Werbeagentur DIE INSEL GmbH in Filderstadt wurden auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Leckereien für Projekt Burma e.V. verkauft. Beinahe alles wurde von der ersten Vorsitzenden Marion Mück und der 2. Vorsitzenden Tina Giffels angefertigt. In rote Säcke verpackt, die alle mit einer Zahl beschriftet waren, konnten diese im Laufe des Abends anhand von Losen ersteigert werden. Der gesamte Erlös des erfolgreichen Events kam Projekt Burma e.V. zugute.

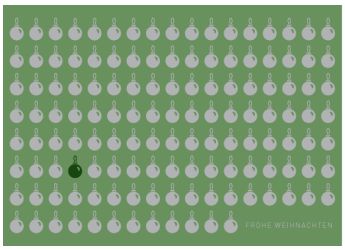
Projekt Burma e.V.

6. Weihnachtsmarkt

Auch dieses Jahr war Projekt Burma e. V. auf dem Tübinger Weihnachtsmarkt vertreten. Wie auch im Jahr zuvor wurden selbstgemachte Marmeladen und Gebäck verkauft, die fast ausschließlich von der 1. Und 2. Vorsitzenden in wochenlanger Arbeit erstellt wurden. Auch einige Mitglieder haben in diesem Jahr ein wenig mitgeholfen, dass auch dieser Weihnachtsmarkt ein voller Erfolg wurde. Der gesamte Erlös ging auch dieses Mal in vollem Umfang in die Projektkasse.

7.Weihnachtskartenverkauf

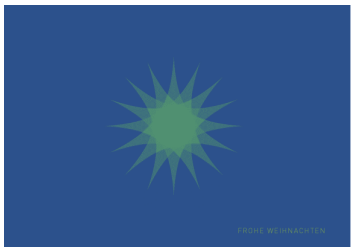
In der Werbeagentur DIE INSEL wurden vier verschiedene Weihnachtskarten extra für Projekt-Burma kreiert und für ein geringes Entgelt von einer befreundeten Druckerei gedruckt. Über eine Rundmail sowie einen Bestellbutton auf unserer Internetseite wurden einige hundert dieser Karten verkauft. Der Erlös ging wieder an Projekt-Burma e.V.



KARTE 4
FARBBESCHREIBUNG

FOND AUSSEN:
PANTONE METALLIC 8323,
KUGELN SILBER PANTONE 877,
1 KUGEL HKS 61,
TEXT VS SILBER PANTONE 877,
TEXT RÜCKSEITE
NEGATIV WEISS

TEXT INNEN:
SILBER PANTONE 877



KARTE 3
FARBBESCHREIBUNG

FOND AUSSEN:
PANTONE METALLIC 8185,
STERN UND TEXT VORDERSEITE
PANTONE METALLIC 8303,
TEXT RÜCKSEITE NEGATIV
WEISS

TEXT INNEN:
SILBER PANTONE 877

KARTE 1
FARBBESCHREIBUNG

FOND AUSSEN:
SILBER PANTONE 877,
ORNAMENT 60 % SCHWARZ,
TEXT NEGATIV WEISS

TEXT INNEN:
SILBER PANTONE 877

KARTE 2
FARBBESCHREIBUNG

FOND AUSSEN:
GOLD PANTONE 871,
ORNAMENT PANTONE
METALLIC 8105,
TEXT NEGATIV WEISS

TEXT INNEN:
SILBER PANTONE 877

Projekt Burma e.V.

Einnahmen 2011

Patenschaften	7.535,00 €
Mitgliedsbeiträge	1.200,00 €
Spenden	19.445,85 €
Weihnachtsmarkt	2.582,51 €
Weihnachtskarten	1.293,55 €
Event bei Agentur DIE INSEL	2.200,00 €
insgesamt	**32.276,91 €**

Ausgaben 2011

Postgebühren, Internet, Weihnachtsmarkt, Event, technischer Support	2.492,40 €
Geldtransfer nach Myanmar	16.958,70 €
insgesamt	**19.451,10 €**

Überschussrechnung

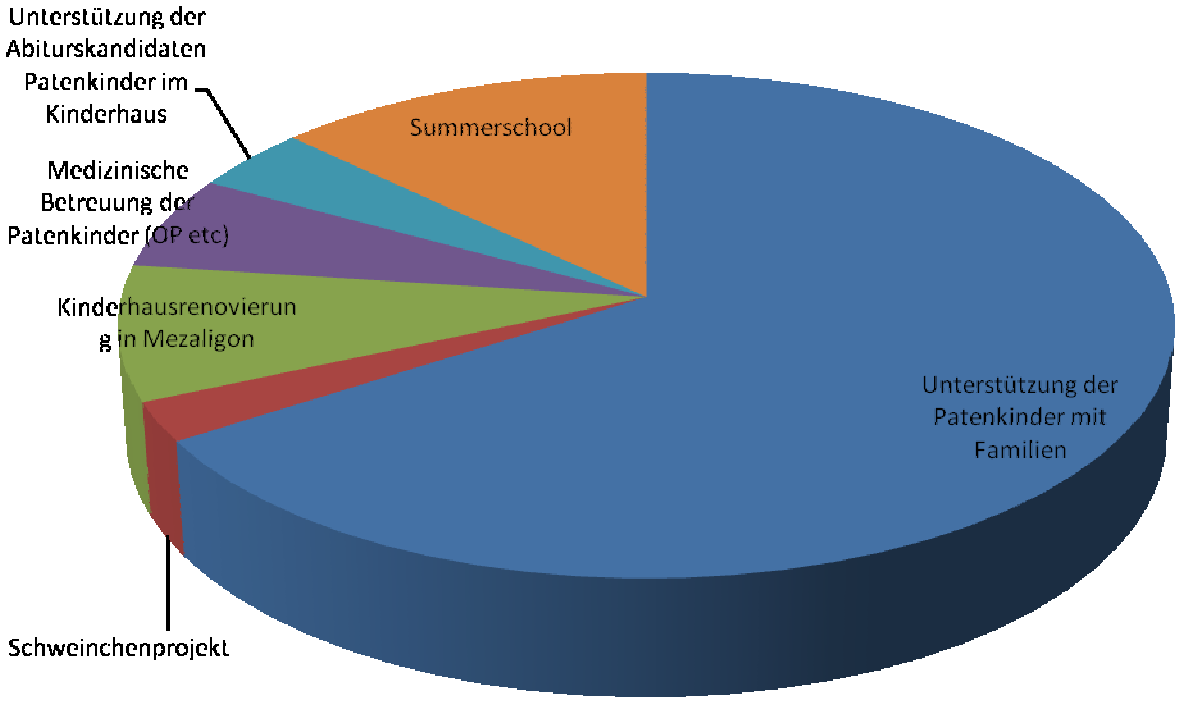
Ertragsüberschuss 2011	14.294,08 €
Plus Überschuss 2010	16.569,30 €
Überschuss zum 31.12.2011	**30.863,38 €**

Projekt Burma e.V.

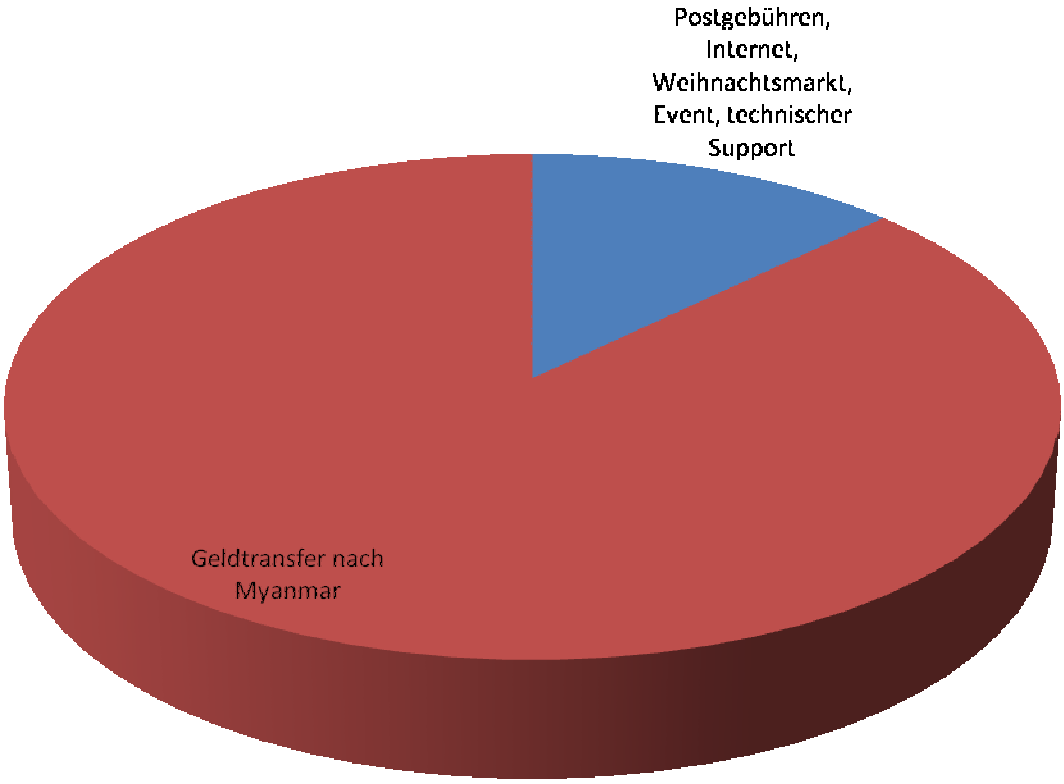
Projekte in Burma (Myanmar) im Jahr 2011

Unterstützung der Patenkinder mit Familien	13.494,00 €
Schweinchenprojekt	520,00 €
Kinderhausrenovierung in Mezaligon	1.774,19 €
Medizinische Betreuung der Patenkinder (OP etc)	1.220,00 €
Unterstützung der Abiturskandidaten Patenkinder im Kinderhaus	833,00 €
Summerschool	2.648,28 €
Schulinventar Kongyangon	1.055,00 €
Bibliothek Gon Min Myaung	450,00 €
Schule in Gyai Lee	2.563,00 €
Bankgebühren, Telefonkosten, Fahrtkosten zu den Projekten, Post, Internetgebühren, Amtsgebühren	450,00 €
insgesamt	**26.288,26 €**

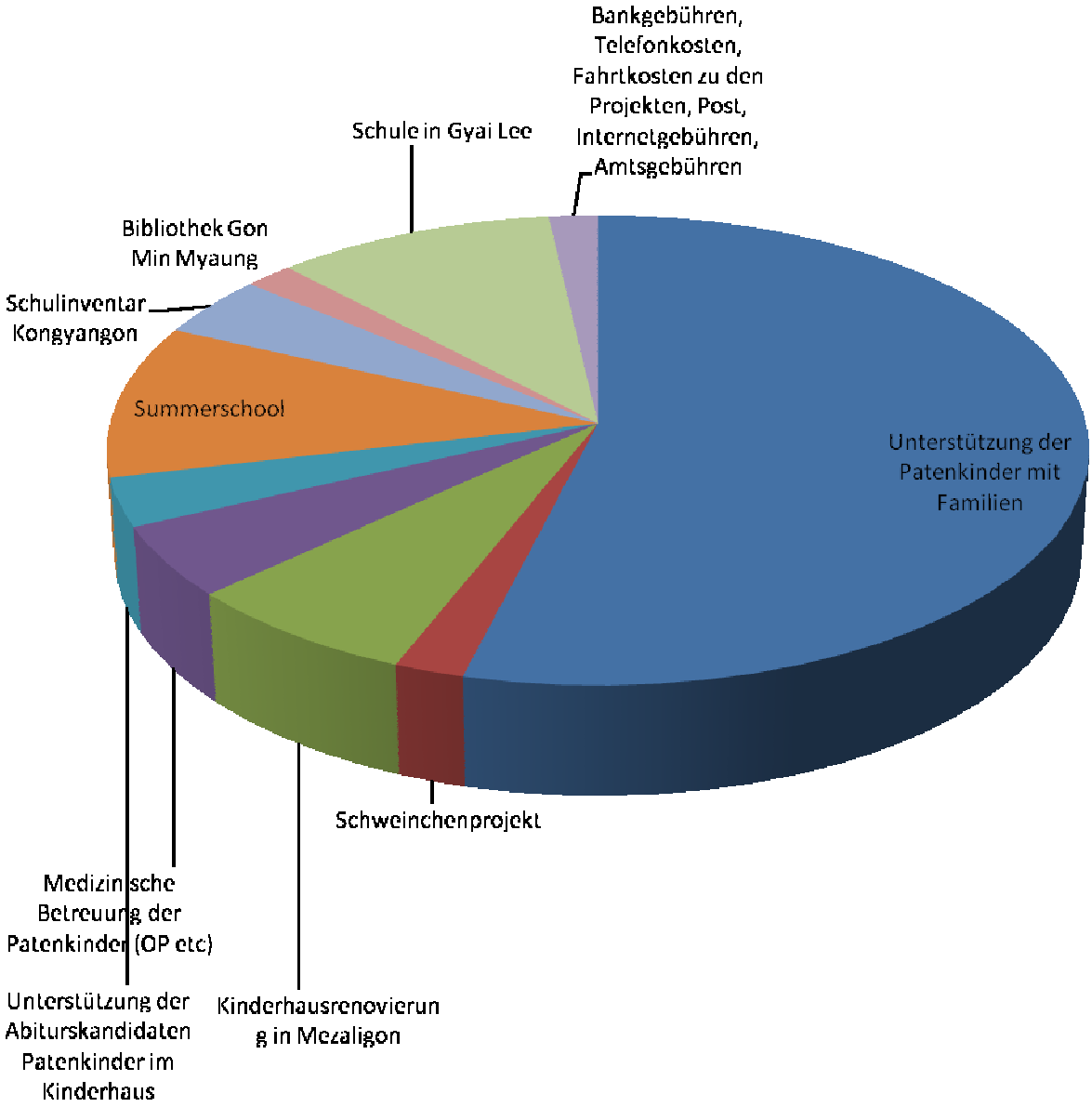
Einnahmen 2011



Ausgaben 2011



Projekte in Burma (Myanmar) im Jahr 2011



Projekt Burma e.V.

Kontakt

In Deutschland

Projekt Burma e.V.
Unterdorfstrasse 36
70794 Filderstadt
Tel. +49-711-776313

email: info@projekt-burma.de

In Myanmar

Project Myanmar
New University Road
Yangon / Myanmar

email: info@projekt-burma.de